

Newsletter des Gemeinschaftsbundes der EmK Juni 2021

Geschäftsstelle
Friederike-Fliedner-Str.7a
35619 Braunfels

Telefon 06442/9380430

gemeinschaftsbund@emk.de
www.gemeinschaftsbund.de

Konto: KD- Bank GENODED1DKD
DE76 3506 0190 1011 1670 86

Braunfels, den 09.06.2021

Das #wert-volle Wort

„Wer an mich glaubt, aus dessen Innerstem werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie die Schrift sagt.“ (Joh. 7, 38)

Ein wirklich schöner Platz in Hamburg, der nicht in jedem Reiseführer zuerst erwähnt wird, ist der Ortsteil Cranz am südlichen Elbufer kurz vor der Stadtgrenze. Man hat von dort einen sehr malerischen Blick über die Elbe zum etwa zwei Kilometer entfernten Stadtteil Blankenese. Dort, am anderen Elbufer, erhebt sich der Süllberg etwa 80 m über dem Fluss, mit etlichen wunderschönen weißen Villen und Häusern bebaut. Fast ein bisschen südländische Atmosphäre... Was mich immer wieder bewegt ist aber der Strom selbst, der gewaltig breit träge flußabwärts der Nordsee entgegenfließt. Die größten Kreuzfahrt- oder Container-Schiffe können ihn befahren...

Ströme lebendigen Wassers! Jesus, unser Herr, hat dieses Bild vor Augen, wenn er das Wesen der Leute, die ihm vertrauen und von seinem Geist erfüllt nachfolgen, beschreibt. Eine spürbare, starke, Leben stiftende Wirkung soll(te) von ihnen ausgehen. Walter Heidenreich, seit Jahrzehnten ein Mann, der die christliche Szene in unserem Land mitprägen durfte, hat es kürzlich gut formuliert: Wenn man landauf, landab eine „normale Gemeinde“ besucht, kann man häufig den Eindruck gewinnen, einer wirklich herausfordernd großen Zahl von Schwierigkeiten, Nöten, Krisen und Enttäuschungen zu begegnen. Das ist schade! Natürlich zeichnet auch das Neue Testament ein ehrliches Bild von nicht einfachen Gemeindesituationen. Aber entscheidend bleibt doch die Gegenwart des auferstandenen Herrn

und die Realität seines Geistes im Leben seiner Gläubigen – und damit eine große Hoffnung für alle Nöte, eine Liebe über allem Scheitern, eine Ausrüstung mit Kraft für alle Aufgaben! Ströme lebendigen Wassers – diese Verheißung gibt uns eine fröhliche Zuversicht und einen kühnen Glauben. Mitten in schwieriger Zeit baut Jesus Gemeinde in unserer Mitte! Menschen kommen zum Glauben, Gottesdienste füllen sich, Berufungen werden gesucht, Begabungen geschenkt... und Anbetung erfüllt unser Herz – allen Auflagen zum Trotz!

Lasst uns Glauben haben, dass der Herr dies heute unter uns wirkt! Ein bisschen etwas davon sehen dürfen wir in Harburg. Gottes Möglichkeiten sind größer und wichtiger als unsere persönlichen und gesellschaftlichen Grenzen! Noch einmal: Lasst uns Glauben haben, Glauben lernen! Und: Was Gott uns zeigt, wollen wir tun! Vertrauen und Gehorsam – klingt altmodisch, ist aber weder langweilig noch unerreichbar – sind gute Schritte, um sein Reich kommen zu sehen, die Ströme lebendigen Wassers bei uns und anderen Geschwistern wahrzunehmen!



Nur Mut, sein Wort
trägt auch uns heute!

■ Pastor
Andreas Kraft,
Hamburg-Harburg

Bericht über die Arbeit des Gemeinschaftsbundes



Superintendent Stefan Kraft hat die Entwicklungen rund um den Gemeinschaftsbund zusammen gefasst. Dieser Bericht gibt Auskunft über die Entstehung und das Ergehen des neuen Bundes in der EmK.

Im November 2020 hat der Kirchenvorstand einstimmig den Beschluss gefasst, dass der Gemeinschaftsbund der EmK

gegründet werden soll. Nach langen, intensiven und auch kontroversen Gesprächen am Runden Tisch haben seit März 2019 rund 20 Geschwister gerungen, wie das „Gefäß“ aussehen könnte, in dem sich diejenigen sammeln können, die aus Gewissensgründen den Weg der Öffnung für die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und für eine mögliche Ordination zum hauptamtlichen Dienst nicht mitgehen können. Gemeinsam wurden die theologischen Grundlagen und organisatorischen Grundzüge diskutiert, Beschlüsse durchdacht und formuliert. Am 21.11.2020 hat dann der Kirchenvorstand nach eingehenden Diskussionen dieses Paket von Beschlüssen und vorliegenden Texten angenommen und beschlossen.

Unter einem nicht geringen Zeitdruck wurde der Gemeinschaftsbund nach Vorarbeit einiger Geschwister dann am 13.2.2021 gegründet (das Leitungsteam besteht aus Superintendent Stefan Kraft (Vorsitzender), den Pastoren Steffen Klug (NJK), Andreas Kraft (NJK) und Andreas Hertig (OJK) sowie Alexandra Brenner (SJK)). Die einen wollten wissen, wie denn nun die ersten Schritte aussehen und wie viele sich anschließen, andere drängten aus persönlichen oder perspektivischen Gründen darauf, dass es nun endlich losgeht. Wie auch an anderen Stellen unserer kirchlichen Arbeit war es nicht eben leicht, unter den Bedingungen der Pandemie all das zu organisieren und die notwendigen Klärungen voranzutreiben. Präsenztische Treffen auf Gemeindeebene waren nicht möglich, sodass vieles online oder schriftlich zu geschehen hatte. Unter diesen Rahmenbedingungen haben sich bis heute 406 Personen dem Bund angeschlossen.

Der Runde Tisch wird die (Gründungs-)Arbeit des Bundes auch weiterhin begleiten. Um zwischen diesen Terminen zeitnah anliegende Fragen voranzubringen, wurde vom Bischof eine „Taskforce“ eingerichtet (zu der neben dem Bischof die Superintendenden Siegfried Reissing, Christhard Rüdiger und Stefan Kraft ebenso wie Pastor Andreas

Kraft gehören), die sich in etwas häufigerem Rhythmus trifft, um konkrete Anfragen und Herausforderungen zu besprechen.

In der momentanen Phase des Bundes sind die Prozesse zum Beitritt ganzer Gemeinden (bzw. von Gemeindebezirken) für viele herausfordernd. Das dazu vereinbarte umfangreiche und belastungsintensive Procedere macht es z.T. Gemeinden schwer, sich auf diesen Weg zu begeben. Wo dieser Weg abgeschlossen ist, zeigt sich aber, dass Gemeinden ermutigt und einig wieder gemeinsam unterwegs sein können.

Eine in ihrer Intensität unerwartete „Nebenwirkung“ der Gründung des Gemeinschaftsbundes sind die vielen Mails, die uns mit der Bitte um Fürbitte, Seelsorge, Ermutigung oder Moderation erreichen. Offenbar ist durch die Gründung des Bundes eine Tür geöffnet worden, die viele gerne in Anspruch nehmen, um persönliche oder gemeindliche Hilfe oder Beratung zu bekommen. Das können wir als Mitarbeiter im Moment nicht in dem umfassenden Maße leisten, wie es sicher hilfreich und gewünscht wird. Wo es möglich ist, nehmen wir uns dieser Aufgabe gewissenhaft an.

Bereits in der Gründungsversammlung wurden einige Arbeitsziele genannt. So ist neben dem Aufbau von Gebets- und Hauskreisen perspektivisch natürlich auch an diverse Angebote in verschiedenen Bereichen gemeindlicher Arbeit gedacht. Dazu sind inzwischen etliche Regionaltage und Veranstaltungen in Gemeinden geplant. Im Herbst wird es eine Tagung des Gemeinschaftsbundes in Braunfels geben. Neben all dem gilt es ebenso, die Mitglieder zu sammeln und zu vernetzen, die Frage der Finanzierung weiter zu klären und den öffentlichen Auftritt (u.a. Website) zu gestalten. Vieles davon ist auf guten Gleisen unterwegs und wird weiter ausgebaut.

Herausfordernd bleibt es, dass all das unter dem Vorbehalt der Zentralkonferenz 2022 steht, die die Beschlüsse des KV bestätigen muss, damit sie endgültig dauerhaft wirksam werden können. Unter dieser Vorläufigkeit belastbare Strukturen zu schaffen und glaubhaft stabil etwas aufbauen zu

können ist schwierig. Andererseits wäre ein Zurückgehen hinter die vom KV gefassten Beschlüsse im Hinblick auf die Zielvorstellung eines gemeinsamen Weges kaum sinnvoll möglich. Dazu braucht es auch weiterhin den erklärten Willen zur gegenseitigen Akzeptanz und zum gemeinsamen Zukunftsweg. Das braucht Spannkraft, Gebet und

Wohllollen ebenso wie kluge Einzelentscheidungen auf Seiten des Bundes und der kirchlichen Gremien bzw. Konferenzen. Als Gemeinschaftsbund werben wir für diesen gemeinsamen Weg, der uns als Kirche den Reichtum der vielen Frömmigkeiten, Prägungen und theologischen Denkansätze erhält. ■

Fakten und aktuelle Informationen des GB

Unsere Website gemeinschaftsbund.de hat viele Informationen für die Öffentlichkeit bereit. Wir laden ein, dort einmal zu „stöbern“. Deshalb gibt es hier an dieser Stelle nur die wichtigsten Informationen:

* **Mitglieder:** In jeder Woche melden sich neue Mitglieder an – etliche haben auch ihren Namen auf der Website veröffentlicht.

Wir ermutigen heute speziell auch diejenigen, deren Gemeinde einmal in den GB eintreten möchte, **trotzdem auch schon persönlich** dem GB beizutreten. Das hilft einerseits dem GB, um ein klares Bild zu haben, wer sich mit seinem Gewissen den Theologischen Grundsätzen anschließt. Andererseits hilft es auch den Gemeinden: Wenn klar wird, dass doch eine große Menge von Geschwistern zum GB gehört, wird sich das in Gemeindeleitungen in den Entscheidungen niederschlagen.

Hier noch einmal der Hinweis, dass jedes neue Mitglied des GB die Pastorin oder den Pastor über diesen Schritt informiert, damit es ins zentrale Kirchen-Verwaltungsprogramm eingetragen wird.

* **Gemeindebeitritte:** So weit bekannt, haben bisher die Gemeinden Braunfels, Nidderau (bei Frankfurt) und Wetzlar die erforderlichen Schritte absolviert. Zahlreiche weitere Gemeinden befassen sich zurzeit mit der Frage, ob sie dem Gemeinschaftsbund beitreten. Manche von ihnen werden in den nächsten Monaten in einer Gemeindeversammlung darüber abstimmen.

* **Mitarbeitende:** Wir sind sehr dankbar, dass eine große Zahl von Mitgliedern auch bereit ist, im GB mitzuarbeiten – neben ihrer bürgerlichen und gemeindlichen Tätigkeit. Wir danken herzlich allen, die sich in Gebet, Mitdenken und Einbringen der Gaben für den GB einsetzen!

* **Vorstand:** Zum Vorstand des GB gehören außer dem genannten Leitungsteam noch Dorothea Hinske (KL), Claudia Kittsteiner (B), Reiner Dauner, Roland Gebauer (RT), Stefan Kehr (ERZ), Christian Meischner (V) und NJK- Laienführer Dieter Klotz (W) als Gastmitglied

* Das **Gebetsleben** wächst: Die Zahl der Gebetsgruppen, in denen etwa 70 Betende versammelt sind, hat sich deutlich vergrößert. Monatlich wird am Telefon miteinander gebetet – so entstehen auch viele neue Verbindungen.

* **Glaubenstage:**

Für den 29.10.-1.11. sind in Braunfels Glaubenstage geplant. Die Einladeflyer erscheinen in diesen Tagen als PDF und auch in Papierform. Wer sich welche ordern möchte, melde sich in der Geschäftsstelle.

* **Regionaltage** werden am 19.6. in **Lauter** (für Sachsen) und **Wuppertal** sowie vom 26.-28.11. in **Mössingen** (für BW) stattfinden. Alle näheren Informationen im Internet oder unter 06442/9380430.

* Im **Internet** läuft gerade der erste Jüngerschaftskurs „ScharfSinn“ über Zoom. 15 Geschwister von Oldenburg bis Freiburg reden und beten ernsthaft über die Berufung, Salz für die Menschen, für die Gesellschaft und die Kirchen zu sein. Pastor Frank Mader hat bereits eine online-Buchlesung angeboten – sie war so intensiv, dass es nun am 30.6. eine Fortsetzung gibt!

* **Finanzen:** Der Druck des Blattes „wert-voll“ mit der ausführlichen Einführung in den GB und die Beihilfe für eine Drittelstelle für Aufbau, Organisation, Vernetzung und Betreuung des GB sind bislang nur durch aktuelle Spenden und ein Guthaben des AGG** finanzierbar gewesen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Arbeit des GB durch Spenden zu unterstützen (Konto siehe Kopfzeile). Die Kasse des GB ist an die ZK angebunden, wird als EMK-Kasse geprüft und versendet Spendenquittungen Anfang 2022.

** Hinweis: Der AGG (Arbeitskreis für Geistliche Gemeindeerneuerung) hat beschlossen, mit seiner Glaubensfarbe Teil des GB zu sein. Nun wird diese Farbe im Arbeitszweig „Gemeinde und Charismen“ weiter eingebracht und gepflegt.

■ Pastor Steffen Klug am 9.6.2021

